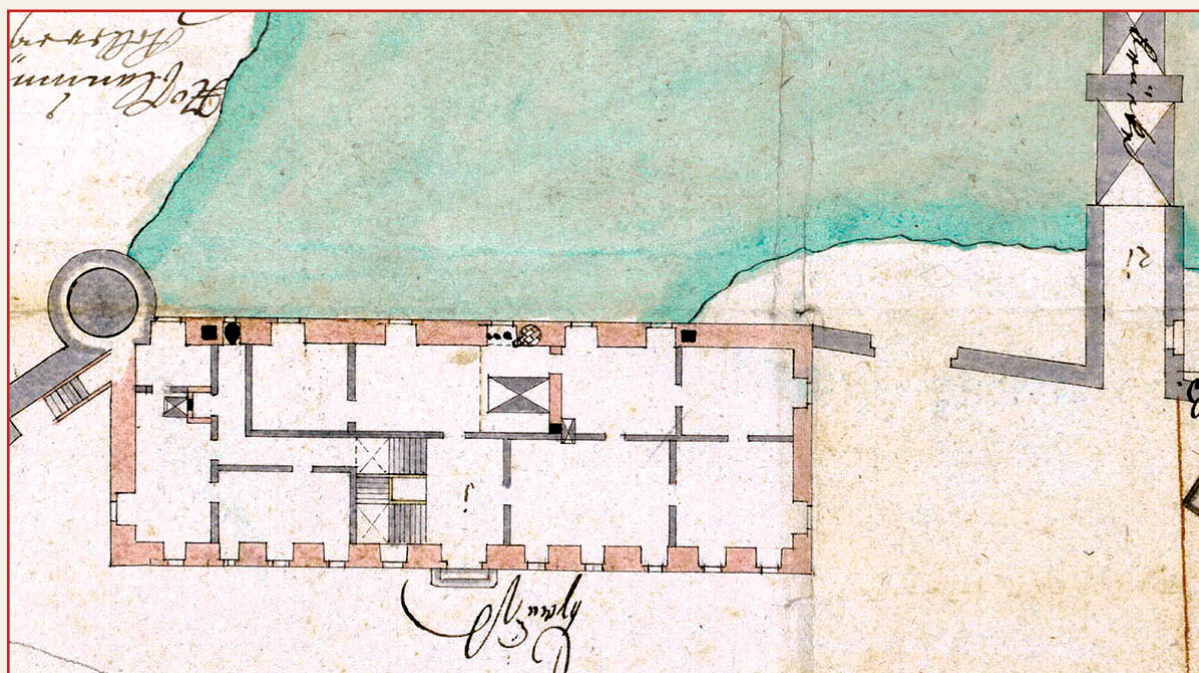


Kellereigebäude



Quelle HHStAW, Abt. 212, Nr. 4677, 272.

Ältester Grundriss des Erdgeschosses mit Hexenturm und der an das Gebäude anschließenden Stadtmauer, vermutlich aus der Zeit nach dem Umbau des Gebäudes 1717 bis 1719. Rechts Grundriss der Brücke über den Burgweiher.

Das heutige Kellereigebäude wurde ursprünglich als Marstall und Speicher der Kellerei Hofheim 1425/26 errichtet. Nach dem Dreißigjährigen Krieg war es Ruine und wurde 1687 wieder aufgebaut. Von 1717 bis 1719 ließ es der Mainzer Kurfürst Lothar Franz von Schönborn zum Amtshaus und Jagdschloss umbauen. Sein Wappen schmückt das Gebäude noch heute über der Eingangstür.

Ab 1803 im Besitz des Herzogtums Nassau diente das Gebäude bis zur Auflösung des Amtes Hofheim Ende 1809 als Amtshaus, danach als Dienstwohnung des Oberforstmeisters von Königstein. 1819 verkaufte es das Herzogtum an den Hofheimer Kaufmann Philipp Joseph Weiler.

1876 erwarb die Stadt Hofheim das Kellereigebäude, um es als Schule zu nutzen. Von 1938 bis 1943 und von 1948 bis 1958 diente es als Kreisberufsschule und danach als Verwaltungsgebäude für verschiedene Ämter. Seit 1976 ist es das Vereinshaus der Stadt Hofheim.



**TAFEL
4**

